**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

Heft: 5

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Der Schweig. Militargeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Bafel.

28. Januar 1882.

Nr. 5.

Grscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Aussande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Clager.

Inhalt: Zwei militärische Redner: Moltke und Gambetta. — Die Cherationen des Herzogs von Rohan im Beltlin im Juni 1635. (Fortsetung.) — Borträge im Berner Offiziersverein. -- Die Repetirgewehre. (Fortsetung.) — Eitgenossenichaft: Botschaft tes Bundestathes an die Bundesorsammlung betressen den Contwurf eines Berwaltunge-Reglementes für die schweizerisch Armer. (Fortsetung.) Ergänzung der Landweitz-Kadres. Die Kommission über Fußbetleibung. Die Dislokationen für den Borkurs der VI. Division. Ossischeiterischer Kavallerieverein. Das Reiterstatue-Modell von General Dusour. — Ausland: Schweden und Norwegen: Die Grundlage der neuen Militär-Organisation. — Berschedenes: Berwendung leichter, transportabler Brüden bei den herbstmanövern in Deutschland.

## Zwei militärische Redner: Moltke und Gambetta.

Zwei Reben von bebeutenden Mannern und kriegerischen Organisatoren haben in letzter Zeit viel Stoff zur Unterhaltung und Diskussion gegeben und beide haben in der That ein mehr als aktuelles Interesse, da sie Hauptsragen berühren, welche die großen Nachbarlander Deutschland und Frankreich aus's Angelegentlichste betreffen. Wir meinen die Rede Gambetta's in einer Bezirksversammlung in Paris und diesenige Moltke's im Marinekasino in Kiel. Beide Redner behandeln die Landesvertheidigungsfrage. Aber während die Moltke'schen Worte zu einem positiven Ergebniß die Brücke bilben, erscheint die Gambetta'sche Rede als eine orastorische Leistung, welche idealen Unmöglichkeiten zuskrebt.

Neber die Stellung des Feldmarschalls Moltke zu der in Riel berührten Nordostseekanal=Frage sind vielfach irrige Meinungen verbreitet. Go wird namentlich behauptet, ber Marschall sei früher gegen bas Projekt gewesen, bem er sich jett, nachdem er die Berhaltniffe an Ort und Stelle naher kennen gelernt, vollkommen anschlöffe. Die Wahrheit ift, daß ber berühmte Chef bes beutschen Generalftabes icon por Jahren in feinem Bericht an ben Rai= fer hervorgehoben hat, bag militarischerseits ber Ranal gang gleichgültig, eber aber icablich als nutlich fei, daß seine Unlage große Roften erforbere, die zu leisten sich nicht empfehle, ba ber Staat ju wenig Interesse an ber Ausführung bes Ranals habe. Die preußischen Oftseestabte exportirten hauptfächlich nach Standinavien und Rugland; bas Zufrieren des Ranals ließe die Rentabilität fehr in Zweifel stellen. Der Kanal schwäche die natürliche Stärke ber preußischen Oftseekuften ober erforbere

fehr theure Bertheidigungsanlagen u. f. m. Bie es icheint, mit vollem Rechte, betonte ber Maricall feiner Zeit, daß die hunderte von Millionen, bie ber Ranal und bie Unlagen für Bertheibigungs: zwecke foften mußten, beffer fur Bergroßerung und Berbefferung ber Flotte und ihres Materials Ber= menbung finden murben. Jest bagegen, mo ber Ranal aus Privatmitteln erbaut merben foll, hanbelt es fich nur um bie Befestigungsanlagen und auch biefe sind geringerer Beschaffenheit. Ginmal fceint man Sonderburg als Festung gang aufge= ben zu wollen und bann hatte Riel, auf bas jest ber hauptichmerpuntt ber fortifitatorifchen Magre= geln gelegt mirb, fo mie fo megen feiner michtigen Marine-Etablissements auch von ber Landseite start befestigt merben muffen. Uebrigens hat ber Marfcall feine Unfichten burchaus nicht erft jest anläglich ber Reise formulirt, fonbern bereits im Jahre 1874, mo ebenfalls in Schleswig die bamalige Generalitabsubung abgehalten murbe.

Die Rebe, welche Gambetta vor wenigen Wochen im 20. Arrondiffement von Paris gehalten hat und in ber er fich fur Berabsetung ber Dienstzeit von funf auf brei Jahre, fur Abichaffung bes Ginjah= rig-Freiwilligen-Instituts, sowie fur bie jebenfalls originale und hochbedeutsame Bestimmung ausge= sprochen hat, wonach ber Eintritt in ben Staatsbienft von ber Ableiftung einer minbeftens einjährigen Dienft= zeit als Unteroffizier in ber Armee abhängig gemacht werben foll, hat in ber Preffe vielfach Staub aufgewirbelt und felbft bas offiziose preußische Militar-Bochenblatt zu einer bewundernden Betrachtung ber vorgeschlagenen Reformen bes Mannes von Cahors veranlaßt. Unserer Unsicht nach verbient ber Patriotismus, ber fich in diefer Rebe mieberspiegelt, alle Soch= achtung, ebenso verdient die Frage der Herabsetzung